Abend-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Course u. Depeschen. | Neueste Nachrichten.

Nr. 75. Montag, 30. Januar 1882.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 30. Januar. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 28.		Not.	v. 28
Weizen matt			**Spiritus** fester		
April-Mai	224 —	224 50	loco	47 60	47 70
Juni-Juli	224 75	225 —	Januar	48 50	48 40
Roggen matt			April-Mai	49 60	49 40
Januar	181 50	182 —	Mai-Juni	49 80	49 60
April-Mai	171 25	171 75	Juni-Juli	50 70	50 60
Mai-Juni	168 50	169 —	**Hafer** —		
Rüböl ruhig			April-Mai	144 —	144 —
Januar	56 10	56 20	Kündig. für Roggen	—	100
April-Mai	56 30	56 30	Kündig. Spiritus	50,000	20000

Märkisch-Posen E A	34 90	34 75	Ruff. Präm-Anl 1866	141 10	138 30
do. Stamm-Prior.	113 50	113 75	Pos. Provinz.-B.-A.	123 —	122 50
Berg.-Märk. E. Akt.	121 90	121 40	Ldwirthschftl. B.-A.	— —	— —
Oberschlesische E. A.	245 30	243 90	Posener Spritfabrik	— —	— —
Kronpr. Rudolf. E. A.	70 50	70 —	Reichsbank . . .	148 25	146 40
Oesterr. Silberrente	64 40	64 10	Deutsche Bank Act.	146 —	145 80
Ungar. 5% Papierr.	70 75	71 25	Disk. Kommand.-A.	180 —	179 75
Ruff. Egl. Anl. 1877	91 —	89 80	Königs-Laurahütte	114 25	122 25
" " " 1880	71 —	70 40	Dortmund. St.-Pr.	92 50	90 80
" zweite Oriental.	58 30	57 50	Posener 4% Pfandbr.	— —	— —
Ruff. Bod.-Kr. Pfdb.	88 50	82 10			

Nachbörse: Franzosen 509 50 **Kredit** 488 — **Lombarden** 206 —

Galizier. Eisen. Akt.	123 50	121 90	Russische Banknoten	208 30	208 30
Pr. konsol. 4% Anl.	100 60	100 40	Ruff. Engl. Anl. 1871	86 25	85 50
Posener Pfandbriefe	100 25	100 —	Poln. 5% Pfandbrf.	64 —	64 —
Posener Rentenbriefe	100 25	100 25	Poln. Liquid.-Pfdbr.	55 80	55 75
Oesterr. Banknoten	171 50	170 60	Oest. Kredit Akt.	491 —	483 —
Oesterr. Goldrente	78 75	78 75	Staatsbahn	512 —	497 50
1860er Loose	121 —	120 25	Lombarden . . .	207 —	202 —
Italiener	86 60	86 —	**Fondst.** sehr fest		
Rumän. 6% Anl 1880	100 75	100 10			

Stettin, den 30 Januar. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 28.		Not.	v. 28.
Weizen matt	— —	— —	**Spiritus** fest		
April-Mai	226 —	227 —	loco	46 30	46 —
Mai-Juni	226 —	227 —	Januar	47 20	47 20
Roggen ruhig			April-Mai	49 —	48 70
April-Mai	169 50	170 —	Juni-Juli	50 30	50 —
Mai-Juni	167 —	167 50	**Petroleum** —.		
Rüböl behauptet			loco	8 10	8 15
Januar-Februar	55 —	54 75	**Rübsen** —.	— —	— —
April-Mai	55 50	55 50	April-Mai	265 —	265 —

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittelung der k. Polizei-Direktion Posen, den 30. Januar

Gegenstand.			gute W. M.	gute W. Pf.	mittel W. M.	mittel W. Pf.	gering. W. M.	gering. W. Pf.	Mitte. M.	Mitte. Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	—	—	—	—	—	—	—	—
	niedrigster		—	—	—	—	—	—		
Roggen	höchster		—	—	17	—	16	80	16	83
	niedrigster		—	—	16	90	16	60		
Gerste	höchster		—	—	14	20	13	90	13	95
	niedrigster		—	—	14	—	13	70		
Hafer	höchster		—	—	15	20	14	70	14	83
	niedrigster		—	—	15	—	14	40		

Andere Artikel.

		höchst. M.	höchst. Pf.	niedr. M.	niedr. Pf.	Mitte M.	Mitte Pf.			höchst. M.	höchst. Pf.	niedr. M.	niedr. Pf.	Mitte M.	Mitte Pf.
Stroh Richt-	pro 100 Kilo	7	—	6	—	6	50	Rindfl. v. d. Keule	pro 1 Kilo	1	30	1	—	1	15
Krumm-		—	—	—	—	—	—	Bauchfleisch		1	20	—	90	1	05
Heu		7	50	6	50	7	—	Schweinefl.		1	30	1	20	1	25
Erbsen		—	—	—	—	—	—	Hammelfl.		1	10	1	—	1	05
Linsen		—	—	—	—	—	—	Kalbfleisch		1	20	1	—	1	10
Bohnen		—	—	—	—	—	—	Butter		2	40	2	—	2	20
Kartoffeln		4	—	3	20	3	60	Eier pr. Schock		2	80	—	—	2	80

Börse zu Posen.

Posen, 30. Januar. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen geschäftslos.

Spiritus (mit Faß). Gek. 20,000 Liter. Kündigungspreis 46,20. per Januar 46,20, per Februar 46,20, per März 46,60, per April-Mai 47,60, per Juni 48,60, per Juli 49,20. Loco ohne Faß 45,50.

Posen, 30. Januar [Börsenbericht.]

Roggen ohne Handel.

Spiritus ruhig. Gekündigt —,—. Liter. Kündigungspreis —,— per Januar-Februar 46,20 bez., per März 46,60 bez. Br., per April Mai 47,60 bez. Br., per Juni 48,60 bez. Br., per Juli 49,20 bez. Gd., per August 49,50 bez. Gd., Loco ohne Faß 45,60 bez.

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 30. Januar.

		feine W.		mittl. W.		ordin. W.	
Weizen	pro 100 Kgr.	21 M.	90 Pf.	21 M.	20 Pf.	20 M.	30 Pf.
Roggen		16 "	90 "	16 "	70 "	16 "	50 "
Gerste		15 "	30 "	14 "	70 "	14 "	20 "
Hafer		15 "	20 "	14 "	70 "	14 "	— "
Erbsen (Kochw.)		17 "	90 "	17 "	70 "	17 "	40 "
" (Futterw.)		16 "	— "	15 "	50 "	15 "	— "
Kartoffeln		3 "	60 "	3 "	40 "	3 "	20 "
Wicken		15 "	— "	14 "	70 "	14 "	— "
Lupinen (gelb)		15 "	— "	14 "	60 "	13 "	80 "
" (blau)		14 "	20 "	13 "	80 "	13 "	20 "

Marktkommission.

Produkten-Börse.

Bromberg, 28. Januar. [Bericht der Handelskammer.]

Weizen flau, hochbunt und glasig 215—223 M., hellbunt 200—212 Mark. — Roggen matt, loko inländischer 164—167 M., — Gerste feine Brauwaare 150—160 M., große und kleine Müllergerste 145—150 Mark. — Hafer loko 145—155 Mk. — Erbsen Kochwaare 170—190 Mk, Futterwaare 145—155 Mark. — Mais, Rübsen. Raps ohne Handel. — Spiritus pro 100 Liter à 100 Prozent 44,25—44,50 M. — Rubelcours 206,00 Mark.

Marktpreise in Breslau am 28. Januar.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	geringe Waare Höchster M. Pf.	geringe Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilog.	22 20	22 —	21 70	21 20	20 50	19 30
dto. gelber		21 80	21 60	21 30	21 —	20 30	19 20
Roggen,		17 10	16 80	16 60	16 30	16 10	15 80
Gerste,		16 10	15 20	14 50	14 10	13 40	12 80
Hafer,		14 90	14 50	14 10	13 70	13 20	12 90
Erbsen		18 —	17 60	17 —	16 —	15 50	14 60

Festsetzg. d. v. d. Handelskammer eingef. Kommission.		feine M.	feine Pf.	mittel M.	mittel Pf.	ordin. Waare M.	ordin. Waare Pf.
Raps	pro 100 Kilog.	26	20	25	20	23	40
Winterrübsen . .		24	70	23	70	22	20
Sommerrübsen .		23	80	22	80	21	40
Dotter		23	—	22	25	21	40
Schlaglein schles.		25	—	24	—	21	—
dto. galz. . .		23	—	22	—	19	50
Hanfsaat . . .		20	—	19	—	—	—

Kleesamen schwach zugef., rother nur f. Qual. beachtet, per 50 Kg. 40—43—48—54 M, weißer fest, per 50 Kg. 45,00—55—62—71 M., hochfeiner über Notiz bezahlt. — Rapskuchen sehr fest, per 50 Kg. 7,80—8 Mark, fremde 7,40—7,70 Mark. Leinkuchen matter, per 50 Kilogramm 9,30—9,50 Mark, fremde 8.00—8,80 Mark. — Lupinen schwächer zugef., per 100 Kilogramm, gelbe 12,20—12,80—14,50 Mark, blaue 11,80—12,40—13,80 Mark. — Thymothee preishaltend, per 50 Kilogramm 30—31—33 M. — Bohnen ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 17,50—18—19,00 Mark. — Mais preishaltend, per 100 Kilogramm 13,50—14,50 Mk, Wicken gut verkäuflich, per 100 Kilogramm. 13,80—14,20—15,00 M. Heu per 50 Kilogramm 3,80—4,20 Mark. — Stroh: per Schock à 600 Kilogramm 34—36 Mark. — Kartoffeln, pro 100 Liter, 4,00—5,00 Mark, per 50 Liter 2,00—2,50 Mark, per 2 Liter 0,10—0,12 M. — Mehl: ohne Aenderung per 100 Kilogramm Weizen fein 31,00—31,75 Mark, Roggen-Hausbacken 25,00—25,50 Mark, Roggen-Futtermehl 11,25—12,00 Mark, Weizenkleie 10.20—10.70 M.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 28. Januar. [Offiziell.] Das Generalkommando in Serajewo meldet:

Am 23. d. fand südlich von Krasselice ein kurzes verlustloses Gefecht einer von Kalinovic entsendeten Kompagnie mit 150 Insurgenten statt; letztere zogen in südwestlicher Richtung ab. — Am 24. d. zog sich ein kleiner in Kalinovic stehender Posten vor einer heranziehenden

angeblich 700 Mann starken Insurgenten-Abtheilung gegen Foka zurück. Am 25. d. versuchte eine Abtheilung Insurgenten Ranjcukula zu besetzen, um Gorazda von Serajewo abzuschneiden; es wurden Gegenmaßregeln getroffen. Unter dem 26. d. wird berichtet: 500 Insurgenten versuchten bei Paonce an der Drina mittelst Flößen das rechte Ufer der Drina zu gewinnen, um Foka zu bedrohen. In der Nacht zum 23. beschossen 200 Insurgenten von Kula am Vrabacberge aus eine Rekognoszirungs-Patrouille. Abends wurde ein von 150 Insurgenten unternommener Versuch, gegen Konjica vorzugehen, zurückgewiesen. Eine bei Lug, östlich von Jablanica auftauchende Schaar Bewaffneter zog sich am 24. vor einer Militärpatrouille ohne Kampf gegen Recica zurück. Am 25. d. Abends erschienen auf den Höhen nordöstlich von Konjica Insurgentenabtheilungen, welche von sechs Zügen des 9. Regiments über den Vrabacberg zurückgedrängt und bis Vorke verfolgt wurden. Von dort aus wurden bei Glavaticevo, Speta und Kulazza 30 Lagerfeuer gesehen. Am 26. d. kehrten die 1½ Kompagnien nach Konjica zurück.

Wien, 28. Januar. Der Motivenbericht zu der in den Delegationen eingebrachten Kreditvorlage hebt hervor, daß für die Durchführung der Wehrpflicht in Bosnien und der Herzegowina manche Hindernisse vorausgesehen wurden; doch war nach dem bisherigen Verhalten der Bevölkerung die Annahme berechtigt, daß eine ausnahmsweise Kraftentfaltung unnöthig wäre. Nach dem Berichte der Landesregierung vom Anfang Dezember 1881 war höchstens in den Bezirken von Nevesinge, Gazko und Bilek ein aktiver Widerstand gegen die Rekrutirung zu gewärtigen, in allen übrigen Landestheilen nicht, falls keine äußeren Einflüsse und Agitationen hinzu treten und Renitenzversuche im Keime erstickt würden. Auch die Landwehr-Assentirung in Süd-Dalmatien schien Ende Oktober 1881 im Wesentlichen vorläufig abgethan, als am 9. November zwei Räuberbanden aus der Herzegowina in Krivoscie einbrachen, worauf Raubanfälle und Gewaltthaten folgten. Die Regierung verfügte demnach entsprechende militärische Maßnahmen. Sie wollte im Laufe des Februar die Okkupationstruppen ablösen lassen, doch sollten die abzulösenden Truppen erst nach Abwickelung der Rekrutirung zurückkehren, außerdem wurde für den Monat Februar eine temporäre Verlegung von zwei Regimentern nach Dalmatien in Aussicht genommen. Nach der Entwickelung der Dinge sah sich die Regierung genöthigt, die Verstärkungen bereits im Januar abzusenden. Diese Verstärkungsmaßnahmen hätten genügt, wenn es sich nur um lokale Agitationen gehandelt hätte. Nachdem sich aber die Akte offener Auflehnung in der Herzegowina und Krivoscie gemehrt haben, bedarf es einer größeren Kräfte-Entfaltung. Demnach wurde beschlossen, sämmtliche Fußtruppen in der Herzegowina und in Dalmatien auf einen angemessenen Stand zu bringen. Die Erhöhung ist nur für kurze Zeit berechnet. Der Motivenbericht erläutert und detaillirt die militärischen Maßnahmen und erklärt, das Ministerium sei sich wohl bewußt, daß das verlangte Opfer nicht unbedeutend sei. Bei der Veranschlagung der Kosten seien nur die für die geplante Aktion erwachsenden einmaligen Auslagen, sowie die fortlaufenden Auslagen für 3 Monate in Anschlag gebracht worden. Allein nach Niederwerfung des Aufstandes würden wegen der Unterhaltung stärkerer Garnisonen längere Zeit hindurch, sowie zur Schaffung ausreichend befestigter Stützpunkte weitere Mehrausgaben entstehen, deren Höhe sich gegenwärtig nicht bestimmen lasse. Das Ministerium halte es jedoch für seine Pflicht, den gegenwärtig nur sporadisch auftretenden Aufstand möglichst bald vollständig zu brechen und der Bevölkerung die Ueberzeugung von der Erfolglosigkeit jedes Aufstandes beizubringen.

Rom, 28. Januar. [Deputirtenkammer.] Der Finanzminister Magliani wies in Beantwortung einer bezüglichen Interpellation nach, daß die gegenwärtige finanzielle Krisis für einen guten Erfolg der Operation der Aufhebung des Zwangskurses kein Hinderniß sein könne und gab der größten Zuversicht auf eine Besserung der finanziellen und volkswirthschaftlichen Verhältnisse Italiens Ausdruck.

Paris, 28. Januar. Wie verlautet, wird das neue Kabinet — wenn nicht unvorhergesehene Eventualitäten eintreten sollten — zusammengesetzt sein, wie folgt: Freycinet Konseilspräsident und Auswärtiges, Ferry Unterricht, Goblet Inneres und Kultus, Humbert Justiz, Varroy Finanzen, Carnot öffentliche Arbeiten, Tirard Landwirthschaft, Cochery Posten. Als Kandidaten für das Kriegsministerium werden Billot, Saussier und Davoust, als solche für das Marineministerium Jauréguiberry und Peyrou genannt.

Paris, 29. Januar. Heute Abend verlautet, daß Say mit Freycinet ein Einverständniß über das wirthschaftliche Programm erzielt habe. Say übernahm in Folge dessen den Posten des Finanzministers; es heißt, daß die Konstituirung des neuen Kabinets morgen im „Journal officiel“ veröffentlicht werden wird.

Paris, 30. Januar, früh. Das neue Kabinet ist, wenn nicht unvorhergesehene Aenderungen noch eintreten, also zusammengesetzt: Freycinet Conseilpräsident und Auswärtiges, Say Finanzen, Ferry Unterricht, Goblet Inneres, Humbert Justiz, Billot Krieg, Jaureguiberry Marine, Varroy öffentliche Arbeiten, Tirard Landwirthschaft, Cochery Posten.

Haag, 28. Januar. In der ersten Kammer gab heute de Raadt, unter beifälliger Zustimmung des Hauses dem Wunsche Ausdruck, daß das Kabinet wegen der Ablehnung des Handelsvertrags mit Frankreich seine Demission nicht geben möge. Der Minister van Lynden dankte für das dem Ministerium ausgesprochene Vertrauen, erklärte aber gleichzeitig, daß er in Bezug auf die Folgen des gestrigen Beschlusses der zweiten Kammer über den Handelsvertrag mit Frankreich keinerlei Mittheilungen machen könne.

London, 28. Januar. Die Nachricht der „Times“, die Regierung habe den Ankauf der Telephonleitung beschlossen, wird offiziell für unbegründet erklärt.

Bukarest, 28. Januar. Kammer der Deputirten. Da Cogalniceano in der gestrigen Sitzung das Kabinet beschuldigt hatte, diplomatische Dokumente gefälscht zu haben, beantragte heute der Konseilpräsident, daß die Kammer zur Prüfung aller Dokumente und der gesammten diplomatischen Korrespondenz eine parlamentarische Untersuchungskommission, einsetze welche berechtigt sei, alle Diejenigen vor ihre Schranken zu zitiren, welche an den öffentlichen Geschäften theilgenommen haben, seit die liberale Partei am Ruder ist. Die Kammer nahm diesen Antrag an und ernannte die Kommission, welcher mehrere Mitglieder der Opposition angehören. — Der Senat ernannte auf Antrag Gradisteano's gleichfalls eine solche Kommission.

Washington, 28. Januar. Eine telegraphische Depesche des amerikanischen Spezialgesandten für Chili und Peru, Trescott, an den Staatssekretär des Aeußern, Frelinghuysen, sagt:

Chili habe die guten Dienste der Vereinigten Staaten angenommen und dadurch eine Konferenz Trescott's mit irgendwelcher provisorischen Regierung von Peru, sofern nicht Calderon dieselbe repräsentire, erleichtert. Die von Chili geforderten Friedensbedingungen beständen in der unbedingten Abtretung des Distrikts von Tarapaca an Chili und in der Zahlung einer Kriegsentschädigung von 20 Millionen Dollars, ratenweise binnen 16 Jahren zahlbar, während welcher Zeit Chili Arica besetzt halten werde. Im Falle die Kriegsentschädigung nicht gezahlt werde, gelte Arica für abgetreten an Chili. Außerdem werde Chili die Guano-Depots von Lobos nehmen. Wenn Peru die chilenischen Bedingungen nicht annimmt, wird Chili ein neues Anerbieten freundschaftlicher Intervention der Vereinigten Staaten ablehnen.

Newyork, 27. Januar. Der „Newyork-Herald“ veröffentlicht eine Depesche aus Washington, derzufolge der bisherige Gesandte in Peru, Hurlbut, zurückberufen ist und sich bereits auf dem Wege nach Newyork befinden dürfte. Dasselbe Blatt enthält einen Artikel, in welchem die Diplomatie des ehemaligen Staatssekretärs Blaine als unehrenhaft bezeichnet wird.

Berlin, 30. Januar. [Reichstag.] Der Präsident giebt die herkömmliche Geschäftsübersicht. Abg. v. Moltke spricht dem Präsidium den Dank des Hauses für die Geschäftsleitung aus. Der Staatssekretär v. Bötticher theilt die Zustimmung des Bundesrathes zur erfolgten Feststellung des Etats mit und spricht die Erwartung aus, daß die in letzter Stunde beschlossene Annahme des Richter'schen Antrages, worin die Bundesregierungen eine ungerechtfertigte Abweichung von den bisher innegehaltenen Berathungen des ganzen Etats erblicken, nicht als Präzedenzfall gelte. Er verliest darauf die kaiserliche Botschaft, welche den Schluß des Reichstags ausspricht. Der Präsident schließt die Sitzung mit einem dreifachen enthusiastischen Hoch auf den Kaiser.

Berlin, 30. Januar. [Abgeordnetenhaus.] Erste Berathung des Etats. Der Finanzminister führt aus, daß durch den neuen Reichshaushaltsetat der ursprünglich vorgelegte preußische Etat dahin geändert würde, daß die Matrikularbeiträge Preußens um 5,839,433 Mark ermäßigt werden und die Regierung daher die Allerhöchste Ermächtigung zur Zurückziehung der Anleihe von 4,966,700 Mark nachsuchen würde.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 30. Januar Morgens 1,18 Meter.
" " 30. " Mittags 1,20 "

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. [E. Röstel] in Posen.

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen